

Ihr Kind zeigt

Frühwarn- Zeichen

Holen Sie sofort ärztlichen Rat ein und fragen Sie: „Könnte es Sepsis sein?“ Oder rufen Sie die 116 117 oder Ihren Kinderarzt / ihre Kinderärztin an.

Notfall- Zeichen

Einige, aber nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können lebensbedrohlich erkrankt sein. Rufen Sie den Notarzt unter 112 an oder bringen Sie Ihr Kind in die Notaufnahme.

Diese Informationen inkl. der Checkliste haben wir in enger Anlehnung an den Flyer unseres Partners UK Sepsis Trust bzw. dem Sepsis Assessment & Management Flyer für Kinder des National Health Service (NHS) Englands erstellt. Dieser soll helfen, eine Sepsis bei Kindern schneller zu erkennen. Der Flyer ist entstanden unter Mitwirkung von Kinderärztinnen und -ärzten, Sepsis-Expertinnen und -experten, Pflegefachkräften, Allgemeinärztinnen und -ärzten, und Eltern, deren Kinder an Sepsis erkrankt sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.sepsis-stiftung.de

Schützen Sie die Gesundheit Ihres Kindes. Fragen Sie: „Könnte es Sepsis sein?“

Sepsis-Stiftung
c/o Charité Campus Mitte
Charitéplatz 1
Postfach
10117 Berlin
+49 30 450 5514 27
info@sepsis-stiftung.de

Sepsis stoppen. Leben retten.

Neugeborene, Babys und Kleinkinder haben ein erhöhtes Sepsis-Risiko. Schützen Sie Ihr Kind und lernen Sie die wichtigsten Sepsis-Zeichen kennen.



Titelbild: © Boris Riaposov/shutterstock.com

Was ist Sepsis?



Sepsis ist die schwerste Komplikation von Infektionen. Sie wird durch eine Überreaktion des körpereigenen Abwehrsystems auf eine Infektion ausgelöst. Dadurch schädigt der Körper seine eigenen Organe und Gewebe.

Unbehandelt führt Sepsis zum Versagen mehrerer Organe und der Notwendigkeit von Amputationen und anderen Langzeitfolgen wie der Beeinträchtigung der körperlichen und geistigen Entwicklung. In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 2.500 Kinder mit Sepsis im Krankenhaus behandelt. Über 16% dieser Kinder versterben.

Die Mehrheit der Sepsis-Todesfälle sind durch Vorbeugung (Impfungen, Hygiene), Früherkennung und Behandlung als Notfall vermeidbar

Nutzen Sie die Informationen in diesem Flyer, wenn Sie sich aufgrund der Krankheitszeichen Ihres Kindes Sorgen machen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie derartige Veränderungen bei Ihrem Kind noch nie erlebt haben - sogar dann, wenn die Temperatur wieder abfällt. **Mit diesen Informationen wissen Sie**

- WANN Sie Hilfe suchen sollten
- WO Sie Hilfe erhalten
- WIE Sie die Krankheitszeichen ihres Kindes benennen

Frühwarnzeichen

Einige, jedoch nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können ernsthaft erkrankt sein. Holen Sie noch heute die Einschätzung eines erfahrenen Kinderarztes oder Kinderärztin ein und fragen Sie: „Könnte es Sepsis sein?“

Temperatur

Erhöhte Temperatur (über 37,5 °C) seit mehr als 5 Tagen
Schüttelfrost, Zittern

Atmung

Nasenlöcher verändern ihre Größe mit jedem Atemzug
Laute ungewöhnliche Atemgeräusche
bellender Husten

Haut, Lippen und Zunge

Ungewöhnlich blasse oder kühle Haut, trockener Mund, Lippen und/oder Zunge

Essen & Trinken

Baby lässt sich nicht stillen (weniger als die Hälfte der üblichen Milchmenge)
Ungewöhnlich geringe Nahrungsaufnahme
Hat sich mindestens zweimal in den vergangenen 24 Stunden übergeben

Toilette / Windeln

Mehr als fünfmal wässriger Stuhlgang (Diarrhoe) in den letzten 24 Stunden (bei Babys unter 1 Jahr), nur 1 nasse Windel in 8 Stunden

Aktivität & Körper

Ungewöhnlich wenig Interesse zu spielen, schwer aufzuwecken oder ungewöhnlich schläfrig,
Schwellung von Gliedmaßen oder Gelenken (auch Einzelne)
Keine Belastung/Verwendung eines Armes, Beines, Fußes oder einer Hand

Manchmal sind Symptome schwer einzuschätzen. Wenn Sie glauben, dass Ihr Kind ernsthaft krank sein könnte, oder Anzeichen hat, die Ihnen Sorgen bereiten und nicht in dieser Checkliste zu finden sind, rufen Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt oder den ärztlichen Notdienst (116 117) an.

Notfallzeichen

Einige, aber nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können lebensbedrohlich erkrankt sein. Rufen Sie den Notarzt unter 112 an oder bringen Sie Ihr Kind in die Notaufnahme.

Temperatur

Temperatur über 38 °C bei Babys unter 3 Monaten
Temperatur über 39 °C bei Babys zwischen 3 – 6 Monaten
Eine hohe Temperatur bei einem Kind, das nicht ermutigt werden kann, Interesse an irgendetwas zu zeigen
Niedrige Temperatur (unter 36 °C, dreimal innerhalb von 10 Minuten messen)

Atmung

Erschwerte angestrenzte Atmung
Ungewöhnliche Grunzgeräusche bei jedem Atemzug
Sehr schnelle Atmung (über 1 Atemzug per Sekunde)
Kann nicht mehr als ein paar Worte auf einmal sagen (bei älteren Kindern, die sprechen können)
Unregelmäßige Atmung (mit Pausen)

Haut, Lippen und Zunge

Haut ist bläulich, marmoriert oder sehr blass
Lippen und Zunge sind bläulich
Die Augen wirken eingesunken
Hände und Füße fühlen sich ungewöhnlich kalt an
Hautausschlag verblasst beim Draufdrücken nicht

Essen & Trinken

Baby unter 1 Monat hat kein Interesse am Füttern
Trinkt seit 8 Stunden nicht (im Wachzustand), extremer Durst
nicht in der Lage Flüssigkeiten bei sich zu behalten,
anhaltendes Erbrechen seit 24 Stunden
Galle beflecktes, blutiges oder schwarzes Erbrochenes, keine nasse Windel seit 12 Stunden

Aktivität & Körper

Wölbung weicher Stellen am Baby-Kopf (Fontanellen),
Kind zeigt kein Interesse an irgendetwas. Das Baby fühlt sich „schlaff“ an.
Schwachtes Jammern oder anhaltendes Weinen bei jüngeren Kindern, Verwirrung bei älteren Kindern.
Reagiert nicht oder sehr reizbar. Schwer aufzuwecken, schläfrig oder erkennt Sie nicht.
Steifer Nacken, besonders beim Versuch, nach oben oder unten zu schauen